



Angelika Graf
Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordnetenbüro Angelika Graf MdB
Platz der Republik, 11011 Berlin

Bürgerbüro Angelika Graf MdB
Am Nörreut 19, 83022 Rosenheim

Tel: (030) 227-77313
Fax: (030) 227-76792
angelika.graf@bundestag.de

Tel: (08031) 98230
Fax: (08031) 299023
angelika.graf@wk.bundestag.de

Berlin, den 15.3.2010

„Selbsthilfe wird geschwächt“

Das Bundesfamilienministerium will die Nationale Kontaktstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) nicht länger fördern. Die Rosenheimer Bundestagsabgeordnete Angelika Graf (SPD) kritisiert dies scharf. Die Nationale Kontaktstelle sei ein wichtiger Pfeiler der Selbsthilfegruppen bundesweit. Sie informiere, unterstütze und vernetze die Selbsthilfe vor Ort. Auch aus Gesprächen mit der Rosenheimer Selbsthilfekontaktstelle (SeKoRo) wisse sie von der Bedeutung der Arbeit der Nationalen Kontaktstelle, auch für die Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim. „Es ist eine Schande, dass CSU, CDU und FDP diese Arbeit nicht zu würdigen wissen und die bisherige Förderung durch das Bundesfamilienministerium nun komplett gestrichen wird“, kritisiert Graf. Überraschend komme diese Entscheidung aber nicht, berichtet die SPD-Bundestagsabgeordnete. Bereits in der Großen Koalition habe die damalige Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) die Förderung streichen wollen. „Dagegen hatte die Selbsthilfe bundesweit protestiert. Wir hatten den Protest unterstützt und konnten uns dann noch durchsetzen“, so Graf. Diesmal – als Oppositionspartei – sei der Protest der SPD jedoch ins Leere gegangen. „Ich finde es wirklich erschreckend, dass die neue Bundesregierung 370 Millionen Euro übrig hat, um Erben zu entlasten aber 260.000 Euro bei der Selbsthilfe kürzen will. Das ist ein merkwürdiges Verständnis von christlicher oder liberaler Politik“, so Graf.

PRESSMITTEILUNG